

MVZ –

Versorgungsstütze in strukturschwachen Regionen?

Dr. med. Manfred Blinzler

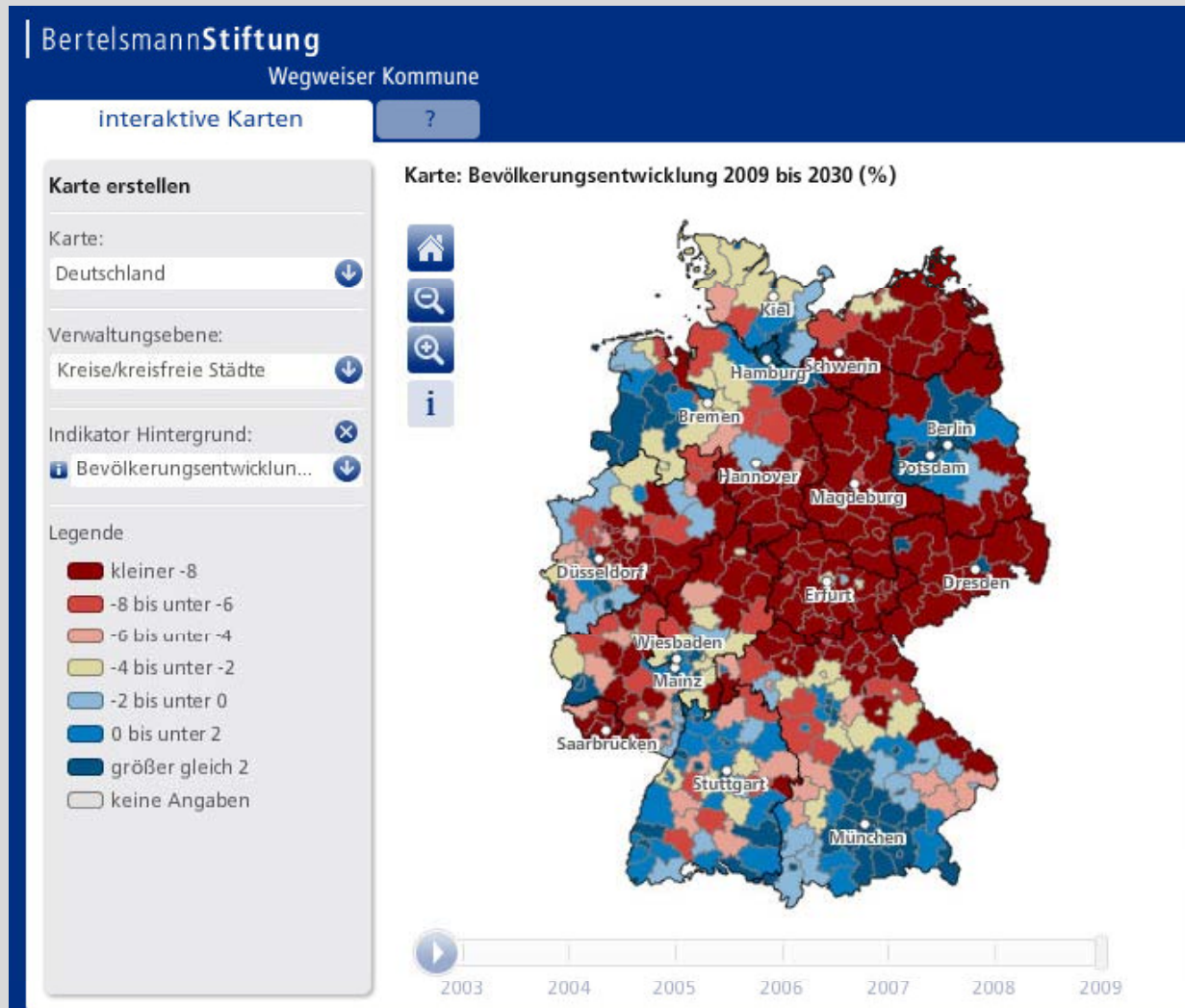
Internist und stellv. Vorsitzender des
Bundesverband Medizinische Versorgungszentren – Gesundheitszentren - Integrierte Versorgung e.V.

MVZ -Versorgungsstütze in strukturschwachen Regionen?

- *„Keiner will nach Stadtilm“,
Thüringen braucht dringend junge Ärztinnen und Ärzte* (DÄ vom 08.04.11)
- *Ländliche Räume in der Gesundheitsfalle* (Geographische Rundschau 2/11)
- *Planspiel Bedarfsplanung:
so entsteht auch in Berlin ein Ärztemangel* (Dr. Uwe Kraffel, KV-Berlin)
- *Mehr Ärzte braucht das Land* (Ärztezeitung 17.01.11)
- *Anreize gegen Ärztemangel* (FAZ vom 09.04.11)
- *Stilllegungsprämie gegen Ärztemangel* (AOK)
- *Arztpraxis zu verschenken* (facharzt.de)

Kronach in Oberfranken – Geburtsstadt Lucas Cranach d.Ä.



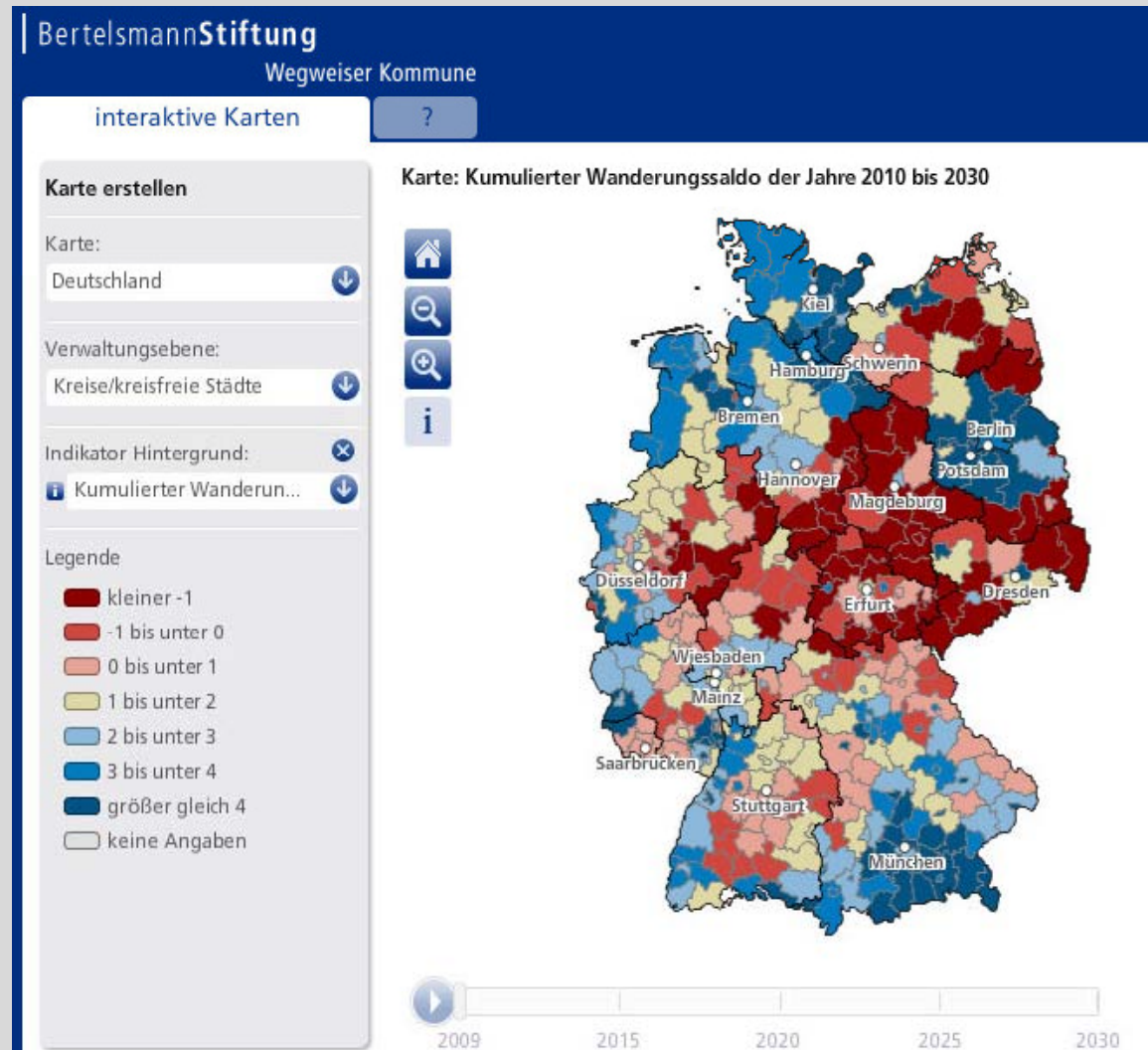


Strukturschwache Regionen

Was heißt das,
gibt es dafür eine Definition?

Quelle: www.wegweiser-kommune.de

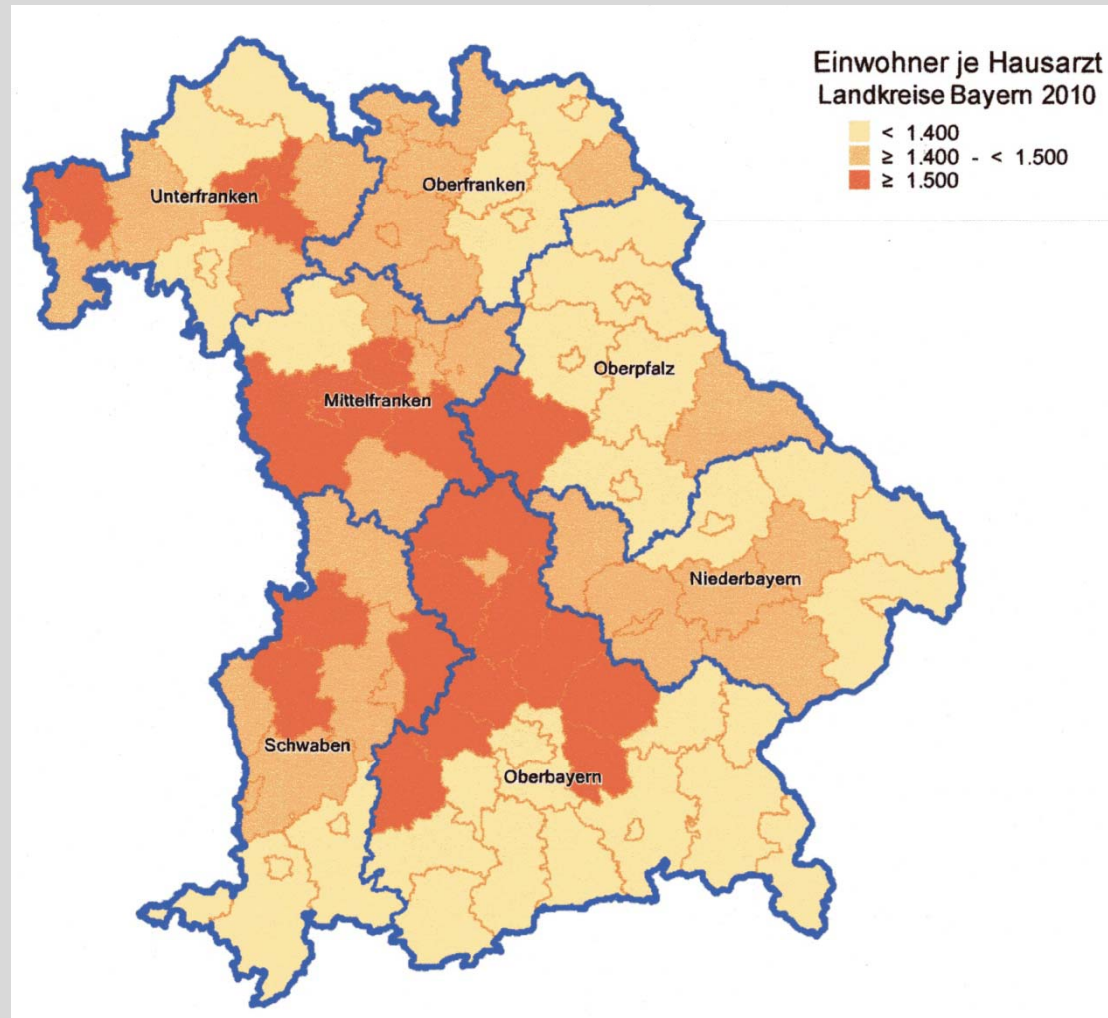
Strukturschwache Regionen – kumulierter Wanderungssaldo der Jahre 2010 bis 2030



Quelle: www.wegweiser-kommune.de

Medizinische Versorgung der Bevölkerung

Hausarzt-dichte im Bundesland Bayern



Medizinische Versorgung der Bevölkerung

Frauenärzteversorgung in Deutschland

Planungsbereiche mit dem höchsten Versorgungsgrad		
Planungsbereich	Versorgungsgrad	Ärzte je 100.000 Einwohner
Wilhelmshaven, Stadt/Friesland	194,1	15,5
Hamelin-Pyrmont	186,3	14,9
Weiden i.d. Opf., Stadt/Neustadt a.d. Waldnaab	186,1	13,6
Stralsund, Hansestadt/Nordvorpommern	183,2	13,4
Saale-Orla-Kreis	182,5	12,4
Northeim	178,7	12,2
Göttingen	178,0	14,2
Sigmaringen	168,7	11,5
Frankfurt (Oder), Stadt/Oder-Spree	166,8	12,3
Trier, Stadt/Trier-Saarburg	164,4	15,0

Planungsbereiche mit dem niedrigsten Versorgungsgrad		
Planungsbereich	Versorgungsgrad	Ärzte je 100.000 Einwohner
Kulmbach	72,9	6,7
Saalkreis	97,4	6,6
Bernburg	102,6	9,4
Kronach	103,6	7,0
Traunstein	105,7	9,7
Schönebeck	106,8	8,5
Rottweil	107,6	8,6
Germersheim	107,8	8,8
Westerwaldkreis	108,7	8,7
Oldenburg	109,0	7,4

Planungsbereiche mit höchster Arzt/Einwohner-Relation		
Planungsbereich	Ärzte je 100.000 Einwohner	Versorgungsgrad
Heidelberg, Stadt	23,3	160,9
Ulm, Universitätsstadt	22,9	153,7
Darmstadt, Stadt	21,7	150,2
München, Landeshauptstadt	21,6	149,7
Regensburg, Stadt	20,9	140,0
Würzburg, Stadt	20,3	136,0
Aachen, Stadt	19,8	136,9
Cottbus, Stadt	19,7	131,9
Bonn, Stadt	19,7	135,9
Kassel, Stadt	19,6	131,4

Planungsbereiche mit niedrigster Arzt/Einwohner-Relation		
Planungsbereich	Ärzte je 100.000 Einwohner	Versorgungsgrad
Saalkreis	6,6	97,4
Kulmbach	6,7	72,9
Kronach	7,0	103,6
Oldenburg	7,4	109,0
Cloppenburg	7,5	111,0
Schwalm-Eder-Kreis	7,6	111,5
Bad Doberan	7,7	112,7
Wesermarsch	7,7	113,1
Main-Spessart	7,8	114,3
Neumarkt i.d. Opf.	7,8	114,8

Quelle: Angaben der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) (Stand Frühjahr 2011)

Unternehmer gesucht - Vorbild Schweden

Förderprogramme und gesetzliche Anpassungen bis 2013:

- ✘ Frühzeitige Information in allen Ausbildungsgängen
- ✘ Speziell für Frauen
- ✘ Für junge Menschen bereits in der Ausbildung
- ✘ Für Unternehmer steuerliche Erleichterungen

Ziele:

- ✘ Für ein positives Image des Unternehmertums in der Öffentlichkeit
- ✘ Steigerung der Zahl privater Unternehmen im Gesundheitswesen, bereits seit 1993 von 5000 auf derzeit 14000!

Zusammenfassung

- 1** *MVZ sind etablierte, bewährte Unternehmensformen Gesundheitswesen*
- 2** *Passen in die heutige Arbeitswelt*
- 3** *Planwirtschaft im Gesundheitswesen historisch überholt*
- 4** *Neue Ausrichtung der Gesetzgebung und Strukturhilfen*
- 5** *Wir brauchen mehr unternehmerische Entscheidungsspielräume*
- 6** *Die Gesellschaft muss wissen wie viel sie in das Gesundheitswesen investieren will - eine gesellschaftspolitische Aufgabe*
- 7** *Die junge Generation mitnehmen - siehe Beispiel Schweden*

Noch Fragen ?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Dr. med. Manfred Blinzler

BMVZ e.V.

Karl-Marx-Allee 3

10178 Berlin

Tel: 030 - 270 159 50

Fax: 030 – 270 159 49

Mail: m.blinzler@bmvz.de